

Hildegard Schürings (Hg):

Ein Volk verläßt sein Land - Krieg und Völkermord in Rwanda.

253 Seiten, ISBN 3-929008-79-3, Neuer ISP Verlag Köln, November 1994, 2. Auflage 1995, vergriffen

Von April bis Juni 1994 wurden zwischen 500.000 und eine Million Frauen, Männer und Kinder durch Jugendmilizen und Militärs brutal ermordet. Während des Kriegs zwischen Rwandern, der bereits im Oktober 1990 begann, wurden schwere Verbrechen gegen die Menschheit und ein Völkermord unbeschreiblichen Ausmaßes begangen. Etwa vier Millionen Menschen, mehr als die Hälfte der rwandischen Bevölkerung, flüchteten 1994 vor den Auseinandersetzungen innerhalb des Landes oder in die Nachbarstaaten Zaire, Tanzania, Burundi und nach Kenia.

Dieser Gewalt liegen viele Faktoren zugrunde. Ältere und jüngere Konflikte überlagerten sich und wirkten verstärkend aufeinander. Politische Auseinandersetzungen und Machtkämpfe, verschärft durch wirtschaftliche, soziale und psychologische Komponenten, haben zu dieser menschlichen Katastrophe geführt.

Rwandische und deutsche Autorinnen und Autoren berichten als Augenzeugen über die Greuel. Briefe aus Rwanda zeugen von Verzweiflung und dem Verlust von Hoffnung für die Zukunft. Es wird analysiert, wie es zu der Zerstörung der rwandischen Gesellschaft kommen konnte. Historische Entwicklungen, die Christianisierung der Gesellschaft und die Kolonialzeit, die politischen und wirtschaftlichen Prozesse der letzten Jahre werden untersucht.

Wie haben sich die Nachbarländer und Staaten des Nordens, wie die internationale Gemeinschaft während der Katastrophe verhalten? Was hat die deutsche Entwicklungshilfe in Rwanda geschaffen? Wie hat die deutsche Medienlandschaft auf die Selbstzerstörung der rwandischen Gesellschaft reagiert?

1994 das erste Buch im deutschsprachigen Raum, das das menschliche Desaster in Rwanda umfassend und fundiert untersucht und auch 2001 in vielen Analysen aktuell.

Die Herausgeberin und Autorin Hildegard Schürings arbeitet seit mehr als zwanzig Jahren in Rwanda und zur Region der Großen Seen, zahlreiche Forschungen und Veröffentlichungen zu Gesellschaft und Entwicklungspolitik in der Region der Grossen Seen vorgelegt.

Inhalt

Ein Volk verläßt sein Land - Krieg und Völkermord in Rwanda

- Den Toten ihre Würde, den Lebenden ihre Hoffnung wiedergeben (Hildegard Schürings)
- 6. April 1994 (Alphonse M. Nkubito)
- Hintergründe – Abgründe (Hildegard Schürings)
- Wer ist ein Täter? - Die politischen Parteien (Hildegard Schürings)
- Der Friedensvertrag von Arusha (François Nzabahimana und Hildegard Schürings)

Krieg und Völkermord

- In einem Flüchtlingslager - Januar 1993 (Hildegard Schürings)
- Briefe der Verzweiflung
- Worte, die töten (Hildegard Schürings)

Flucht aus der Heimat - Berichte von Augenzeugen

- Übriggeblieben (Marie-Grâce)
- Wenn ich gewußt hätte! (Faïna Uwizeyimana)
- Die wahren Schuldigen sind wohl bekannt (Marie-Goretti Nyirarukundo)
- Völkermord als "modernes" Politikinstrument (Wolfgang Blam)
- Das ist nicht mehr mein Land (Emmanuel Kamikumuntu)
- Rwanda nach dem Völkermord (Heino Seeger)
- Appell an Versöhnung (Jean-Damasçène Bizimana)

- Die einzigen Verantwortlichen ... (Emmanuel Nkuzumwami)
- Wie Rwanda helfen? (Felis Muhirwa)
- Eine gemeinsame Zukunft für Hutu und Tutsi? (Alphonsine Kabagabo, Ananie Bizimana, Guy Theunis)

Warum sind wir geflüchtet - welche Bedingungen für eine Rückkehr?

- Eine Geschichte der Herrschenden (Hildegard Schürings)
- Ethnien haben eine Geschichte (Hildegard Schürings)
- Wege zur Republik und zur Unabhängigkeit (Hildegard Schürings)
- " ... die Kirche hat die Tabus gebrochen" (Hildegard Schürings)
- "Du sollst nicht morden" (Erklärung der rwandischen Bischofskonferenz)
- Zur Geschichte und Politik der Rwandischen Patriotischen Front (FPR) (James Bennett)
- Internationale Beziehungen und internationales Versagen? (Hildegard Schürings)
- Zusammenarbeit von Deutschland und Rwanda (Hildegard Schürings)
- Tödliche Ignoranz (Werner Schuster)
- ISOKO e.V.: Wir haben ein Recht auf Menschlichkeit
- Die deutsche Rwanda-Berichterstattung in Deutschland (Gudrun Honke und Sylvia Servaes)
- Chronologie der Ereignisse 1990-1994

- Die Autorinnen und Autoren